

Neubau-Pläne: Schulleiter zufrieden

Hans-Peter Stein hofft, dass der Bau so schnell wie möglich beginnt

Brunsbüttel (mir) Beide Schulleiter hat die Entscheidung gefreut: In ihrer jüngsten Sitzung haben sich die Mitglieder von Bau- und Bildungsausschuss mit knapper Mehrheit für den Neubau der Regionalschule ausgesprochen und favorisieren die überarbeitete Entwurfs-Variante 1.1. Das letzte Wort hat die Ratsversammlung im kommenden Monat. Spannend ist, ob dann der Grundsatzbeschluss für den Neubau doch noch wegen der angespannten Haushaltslage der Stadt gekippt wird.

Sowohl Hans-Walter Thee, Schulleiter des Gymnasiums, als auch Hans-Peter Stein, Leiter der Regionalschule, hoffen

das Gegenteil. Weil die erste Hürde mit der Ausschuss-Entscheidung genommen ist, sind sie verhalten optimistisch. „Wir wollen für beide Schulen eine gute Ausstattung“, betont Thee am BZ-Telefon. Die ersten Neubaupläne hatte er damals scharf kritisiert, weil sie teilweise eine gemeinsame Fachraumnutzung beider Schularten vorsahen. Thee befürchtet, dass dann die Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts am Gymnasium leiden würde.

Deshalb wurden drei neue Varianten von den Planern Petersten, Pörksen, Partner erarbeitet: Bei Variante 1.1. wird nicht nur ein komplett neues, zweieinhalbzügiges Gebäude

für die Regionalschule errichtet, sondern auch der Fachklassentrakt des Gymnasiums neu gebaut. Der alte Gebäudeteil am Bildungszentrum soll der Abrissbirne zum Opfer fallen. Das Investitionsvolumen wird insgesamt auf rund 20,9 Millionen Euro geschätzt. Für diesen Entwurf hat sich auch das Gymnasium in einer schriftlichen Stellungnahmen ausgesprochen.

Variante 1.0 sieht im Vergleich keinen Neubau am Gymnasium vor, sondern nur die Fassadenerneuerung einschließlich der Sanierung des naturwissenschaftlichen Traktes des Bildungszentrums und eben auch den zweieinhalbzügigen Neubau. Die geschätzten Kosten: 20,7 Millionen Euro.

In der Variante 2.1. ist hingegen ein neuer Fachklassentrakt (auch für das Gymnasium) im neuen Gebäude vorgesehen, allerdings sind die einzelnen Fachräume nur einer Schule zugeordnet. Kosten: 21,2 Millionen Euro.

Während Schulleiter Thee und sein Kollegium vor allem den eigenen Fachraumtrakt im Auge haben, kommt es der Regionalschule auf genügend Platz in der neuen Schule an. „Falls die Schule irgendwann doch wieder dreizügig wird, benötigen wir zusätzlich zur zweizügigen Planung zwei Klassenräume und eine entsprechende Freilernzone“, hatte Hans-Peter Stein nach der Vorstellung der

ersten Pläne betont. Diese Forderung ist ebenfalls in den überarbeiteten Plänen berücksichtigt worden. Derzeit platzt die Regionalschule in der Bojestraße aus allen Nähten. Es mussten bereits Container auf dem Schulhof aufgestellt werden, um alle Klassen unterbringen zu können. Deshalb ist es für Stein wichtig, dass der Bau so schnell wie möglich losgeht.



Will einen eigenen Fachraumtrakt: Hans-Walter Thee.



Ihm kommt es auf genügend Platz an: Hans-Peter Stein.



FRÖH

W

Entspannung • I

Heimat • Nussk

Christkind • H

Tannenbaum • E

Danke für das von Ihnen
angenehme Gespräche und die
fröhliche Weihnachten und ein g
Auf unsere Begegnungen im Jahr

Ihre Fam. Wagner und Mitarbeiter

WAGNER
Metallbau

www.wagner-licht-schatten.de • E-Mail
Telefon (048